Aus der Welt der Gehörlosen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **34 (1940)**

Heft 20

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus der Welt der Gehörlosen

Klassenzusammenkunft
am 22./23. September 1940.

Drei Ehemalige namens R. Frei, R. Hofmann und P. Schärer beschlossen, dieses Jahr ein gemeinsames Klassenfest zu veranstalten. Am Samstagabend um 6 Uhr kamen vier bis fünf frühere Klassen in der Taubstummenanstalt Wollishofen zusammen. Es war ein langersehntes und frohes Wiedersehen. Herr Direktor Hepp hieß alle zum festlichen Nachtessen willkommen. Die Lehrer und die Lehrerin freuten sich sehr, ihre hiesigen Schüler und Schülerinnen wiederzusehen. Als wir uns gesättigt hatten, gingen wir ins Knabenzimmer und plauderten miteinander. Drei von diesen Ehemaligen sind bereits verlobt. Wir gratulierten ihnen zum voraus zur Vermählung. Zu der im Programm angegebenen Zeit wurden folgende Filme gezeigt: 1. Die Jungfraubahn — höchste Bergbahn Europas; 2. Der unbekannte Verbrecher — Kampf dem Alkohol; und 3. London, das gegenwärtig schwer zu leiden hat. In den Zwischenpausen sprach der gestrenge Herr Hauptmann Kunz über die Anstalt und seinen Grenzdienst.

Von auswärts Kommende durften in den geliebten Räumen übernachten. Haben sie wohl gut geschlafen oder haben sie an die schönen Tage ihrer Schulzeit gedacht? Es regnete in der Nacht bis zur Morgendämmerung. Sonntagvormittags führten Frl. Schilling und Herr Binder Gesellschaftsspiele mit Nußknackeraufgaben aus. Während der Himmel sein schönes Gewand anzog, durchstreiften wir kurze Zeit die Wollishofener Umgebung. Ein Teil der Ehemaligen feierte mit seinen alten Bekannten ein Wiedersehen. Um zwölf Uhr aßen und plauderten wir allerlei im altvertrauten Speisesaal. Die pensionierte Lehrerin Fräulein Zolliker ließ alle Ehemaligen grüßen. Vor dem Nachmittagsspaziergang sammelte einer Geld zugunsten der Anstalt. Der Weg führte uns nach Leimbach, durch den „Ris", Oberleimbach, auf den Entlisbergkopf und zuletzt heimwärts. Guter Humor ist immer ein treuer Begleiter der Gehörlosen. Gegen Abend zeigten die Herren Kunz und Gallmann Lichtbilder und Filme von unsern Schulreisen, sowie von der Anstalt. Nun wurde die gut abgelaufene Klassenversammlung mit feierlicher Rede abgeschlossen. Ungern verließen wir die liebe Anstalt. Am selben Tag mußte der Sommer, auch nicht gerne, vor dem Herbst weichen. Dieser schöne und sonnige Tag wird uns wohl eine bleibende Erinnerung sein. Wir sprechen Herrn und Frau Direktor Hepp für ihre freundliche Einladung und Güte, den Lehrern und der Lehrerin, den Angestellten und unserm Dreierkomitee den besten Dank aus für ihre Mühe und Arbeit.

Auf Wiedersehen in drei Jahren!

Rob. Frei.

Ein fleißiger, reformierter

Jüngling

könnte bei einem tüchtigen Korbmacher eintreten, um die **Korbmacherei** gründlich zu erlernen, 3jährige Lehrzeit. — Anmeldungen an:

J. Wyß,
Korbwarenfabrik Rutenwil-Bazenheid
(Kanton St. Gallen).

2 Schneider gesucht
auf Maß und Konfektion,
die gewillt wären in die Hand und selbständig zu arbeiten. Da schon seit 5 Jahren ein Taubstummer bei mir arbeitet, werden zu ihm noch zwei Kollegen gesucht. Zugesicherte Jahresstellen. — Offerten an:

H. Muntwiler, Tailleur, Würenlos b. Baden
(Aargau), Tel. 3 51 08.

Gehörlosen-Sportverein Bern

Sporttag in Bern, Sonntag, 27. Okt. 1940.

Vormittags 10 Uhr auf dem Schwellenmätteli: Stafettenwettkampf Gehörlosen-Sportverein Zürich gegen Bern.

Nachmittags 14 Uhr 30 auf dem Sportplatz Spitalacker: Fußballmatsch Gehörlosen-Sportverein Zürich gegen Bern.

Zahlreicher Besuch wird erwartet.

Der Vorstand.

Am 18. Oktober werden die noch ausstehenden Abonnements-Gebühren durch Nachnahme erhoben. Wir bitten freundl., dieselben einlösen zu wollen.

Bühler & Werder A.-G., Buchdruckerei und Verlag, Bern